



Vielen Dank, dass ihr an diesem 8. jährlichen Gebetstag mit uns für den Senegal betet!

Dieses Jahr haben wir für euch drei Bibeltexte vorbereitet, zu denen wir ein paar Gedanken aufgeschrieben haben. Ihr könnt entweder alle drei lesen, oder euch für einen oder zwei entscheiden. Lest den Text, vielleicht auch mehrere Male, und achtet darauf, was Gott euch dazu sagt. Achtet darauf, welche Worte euch besonders berühren, was euch anspricht. Und dann lasst euch vom Heiligen Geist leiten in einer Zeit der Fürbitte für den Senegal.

Lest Johannes 2.1-11

Dieser Abschnitt berichtet uns vom ersten Wunder von Jesus. Mit diesem Wunder hat er Seine Herrlichkeit gezeigt, und die Jünger haben dadurch an Ihn geglaubt. Lasst uns für die Gläubigen im Senegal beten, dass sie Gottes Herrlichkeit sehen können und wirklich an ihn glauben können.

Die Diener haben Jesus gehorcht und die Krüge mit Wasser gefüllt, das von Jesus dann in Wein verwandelt wurde. Lasst uns für die Nachfolger von Jesus beten, dass sie Jesus gehorchen, auch wenn sie nicht alles verstehen. Dass sie bereit sind zu handeln für Gott, damit Gott für dieses Land handeln kann.

Lasst uns für die Völker beten, die Jesus noch nicht kennen. Die Wolof, die Fulani, die Mandinka, die Soninké, die Mauren... Beten wir, dass Gott seine Herrlichkeit zeigt, durch Zeichen und Wunder! Durch unsere Arbeit können wir nur Wasser anbieten, aber durch das Wirken des Heiligen Geistes in und durch uns kann Gott neuen Wein anbieten!

Lest 1. Korinther 2.2-5

Herr, wir brauchen dich! Wir sind schwach und ängstlich... was wir sagen, ist klug, aber ohne Kraft... sie gefallen, aber überzeugen nicht...

Fülle uns mit dem Heiligen Geist! Zeige deine Kraft durch uns! Sprich, berühre, heile, überzeuge, befreie, verändere den Senegal! Hilf uns, das Ufer zu verlassen und uns ins tiefe Wasser vorzuwagen. Gib uns den Mut, unsere Komfortzone und unsere Gewohnheiten zu verlassen, und uns vom Heiligen Geist dahin leiten zu lassen, wo es deinem Willen entspricht.

Wir wollen nicht zögerlich und ängstlich sein, wir wollen ein Zeugnis Deines Geistes und Deiner Kraft sein in diesem Land! Wir wollen nicht unsere Werkzeuge brauchen, sondern Deine Werkzeuge sein! Wir wollen uns nicht an unseren Strategien festhalten, sondern an Deinem Heiligen Geist!





Lest Epheser 1.15-23

Gott hat einen grossen Plan für Seine Kirche. Als wir Jesus als unseren Retter akzeptiert haben, sind wir Teilhaber von allem geworden, was Er hat. Wir sind Erben Seines unermesslichen Reichtums geworden. Wir sind so gesegnet, zu Ihm zu gehören!

Paulus schreibt hier, wie dankbar er ist für den grossen Glauben der Epheser an Jesus. Er ist nicht nur dankbar dafür, er betet auch, dass sie Jesus immer besser kennen lernen. Um Ihn zu kennen, brauchen sie Gottes Eingebung und den Geist der Weisheit. Er gab ihnen die Hoffnung auf die Ewigkeit. Trotz ihrer geistlichen Armut sind sie eingesetzt als Seine Erben. Gott hat so viel gegeben für sie, seine Liebe, sein Leiden und Seine Herrlichkeit. Und als Gottes Kinder erhalten wir denselben Segen von Gott. Dieselbe Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, wirkt in unserem Leben. Wir wissen nicht genau, wie stark die Engel sind, oder die Diener Gottes. Wie viel Autorität die Mächte dieser Welt haben. Aber wir wissen, dass über Jesus die höchste Gewalt und Macht gegeben wurde, als er vom Tode auferweckt wurde und er sich zur Rechten Gottes setzte. Gott hat alles zu Seinen Füßen gelegt und Jesus ist das Haupt über alle und alles, zum Wohl seines Volkes.

Als Nachfolger Jesu und als Seine Kirche ist uns dieselbe Autorität verliehen, somit können dunkle Mächte überall dort besiegt werden, wo wir Ihm dienen. Und so können wir durchdringen zu den Herzen der Leute, die Seine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben.

Möge Er uns helfen, damit wir Ihn und Seine Pläne besser kennen lernen, und damit wir Seine uns verliehene Autorität zum Bau von Gottes Reich einsetzen können.



WEC Senegal

<https://wec-sn.org>